



Pressemitteilung

Nr. 147/2011 – 11. Juli 2011

Neue Ausstellung in der SUB: Promoviert in Göttingen

Studierende stellen Berufs- und Lebenswege Göttinger Wissenschaftlerinnen vor

(pug) Die Universität Göttingen und die wissenschaftliche Karriere von Frauen stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung, die ab dem 15. Juli 2011 in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) zu sehen ist. Unter dem Titel „Promoviert in Göttingen – Töchter der Alma Mater“ werden die unterschiedlichen Berufs- und Lebenswege von zwölf Wissenschaftlerinnen vorgestellt, die zwischen 1922 und 1953 an der Universität Göttingen promoviert wurden. Weitere Themen der Ausstellung sind das Frauenstudium in Deutschland und Göttingen sowie die Gleichstellungspolitik an der Universität Göttingen. Studierende des Pädagogischen Seminars der Universität Göttingen haben die Präsentation im Rahmen von Forschungspraktika erarbeitet und in Kooperation mit der SUB umgesetzt. Das Gleichstellungsbüro der Universität unterstützt die Ausstellung finanziell.

„Ziel der Forschungspraktika war es, die Teilhabe von Frauen am Wissenschaftsbetrieb und die Förderung von Frauen zu untersuchen“, erläutert die Leiterin der Praktika, Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg vom Pädagogischen Seminar. Aus den Promotionsakten des Universitätsarchivs wählten die Studierenden zwölf Wissenschaftlerinnen verschiedener Fakultäten aus und erforschten deren Leben und Werk. „Dank der umfangreichen Recherchen lassen sich einige dieser Lebensgeschichten nun erstmals überhaupt rekonstruieren. Einige Biografien bleiben aber aufgrund der wenigen verfügbaren Informationen noch immer lückenhaft“, so Prof. Hansen-Schaberg.

Die Ausstellung wird am Freitag, 15. Juli 2011, um 15 Uhr im Großen Seminarraum (erstes Obergeschoss) der Zentralbibliothek der SUB am Platz der Göttinger Sieben eröffnet. Grußworte sprechen Dr. Silke Glitsch von der SUB und der Direktor des Pädagogischen Seminars, Prof. Dr. Hermann Veith. Eine Einführung in die Ausstellung geben Prof. Hansen-Schaberg und Dr. Ilse Costas vom Institut für Soziologie. Anschließend stellt Dr. Sylke Ernst vom Gleichstellungsbüro die gleichstellungsorientierte Organisationsentwicklung der Universität Göttingen vor.

Die Ausstellung im Foyer der Zentralbibliothek kann bis zum 14. August 2011 während der Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Kontaktadressen:

Dr. Silke Glitsch
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14, 37073 Göttingen, Telefon (0551) 39-22456
E-Mail: glitsch@sub.uni-goettingen.de, Internet: www.sub.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg
Georg-August-Universität Göttingen
Philosophische Fakultät – Pädagogisches Seminar
Baurat-Gerber-Straße 4-6, 37073 Göttingen, Telefon (0551) 39-9460
E-Mail: ihansen@gwdg.de, Internet: www.uni-goettingen.de/de/125989.html